

Karte 1: Bestand und Konflikte

Legende

■■■ Geltungsbereich des Bebauungsplans

Biotoptypen gemäß LANUV (2008)

 Acker, intensiv, Wildkrautarten weitgehend fehlend (3.1)

 Versiegelte Fläche (Gebäude, Straßen, Wege, engfugiges Pflaster, Mauern etc.)(1.1)

Konflikte

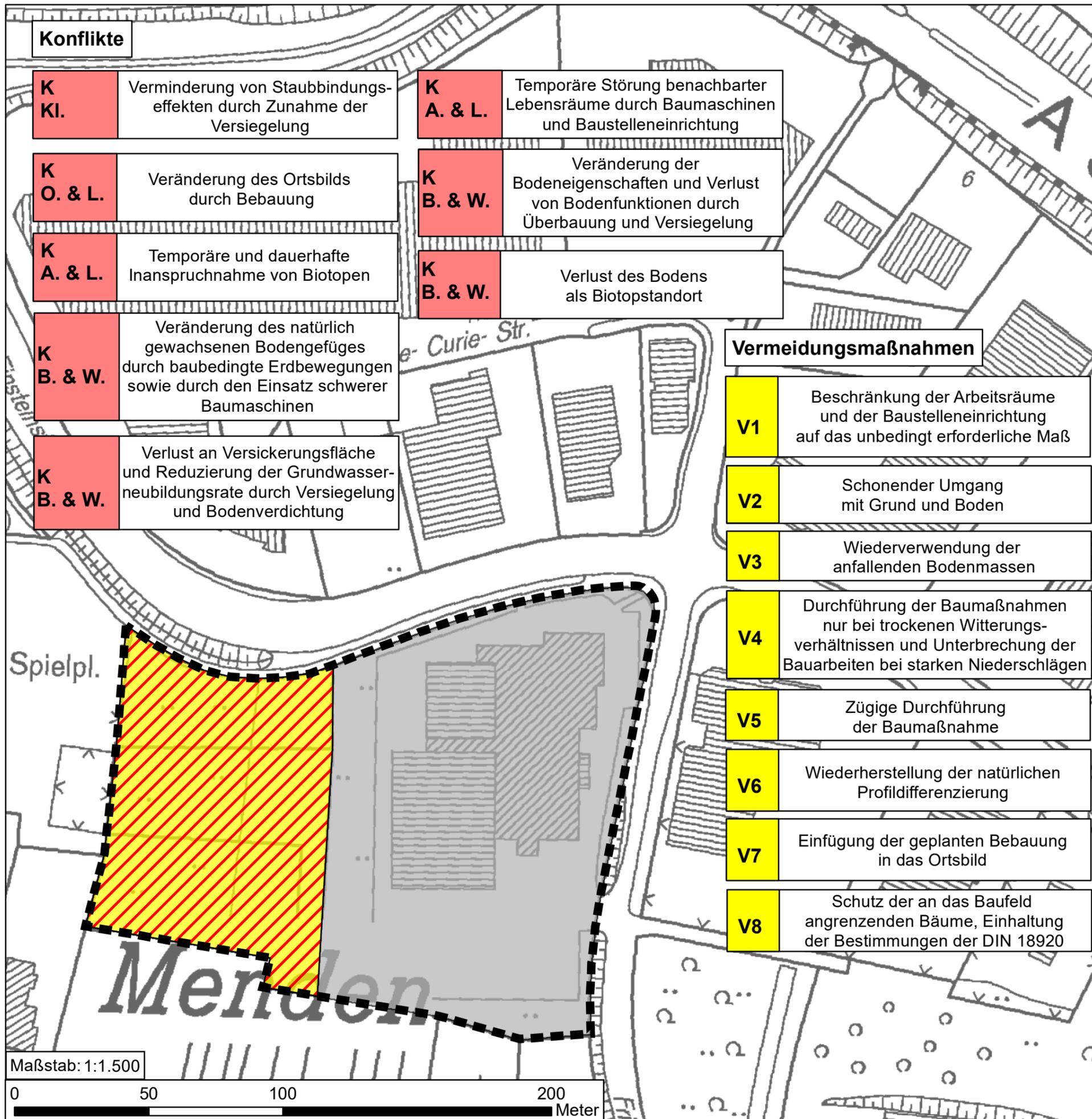
 Versiegelung unversiegelter Flächen

Abkürzungen:

K: Konflikt; B: Boden; W: Wasser; O: Ortsbild; L: Landschaftsbild; A: Artengemeinschaften; L: Lebensgemeinschaften; KL: Klima

Ginster
Landschaft + Umwelt

Marktplatz 10a
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 94 53 14
Fax: 0 22 25 / 94 53 15
info@ginster-meckenheim.de



Konflikte

**K
KL.** Verminderung von Staubbindungseffekten durch Zunahme der Versiegelung

**K
A. & L.** Temporäre Störung benachbarter Lebensräume durch Baumaschinen und Baustelleneinrichtung

**K
O. & L.** Veränderung des Ortsbilds durch Bebauung

**K
B. & W.** Veränderung der Bodeneigenschaften und Verlust von Bodenfunktionen durch Überbauung und Versiegelung

**K
A. & L.** Temporäre und dauerhafte Inanspruchnahme von Biotopen

**K
B. & W.** Verlust des Bodens als Biotopstandort

**K
B. & W.** Veränderung des natürlich gewachsenen Bodengefüges durch baubedingte Erdbewegungen sowie durch den Einsatz schwerer Baumaschinen

**K
B. & W.** Verlust an Versickerungsfläche und Reduzierung der Grundwasserneubildungsrate durch Versiegelung und Bodenverdichtung

Vermeidungsmaßnahmen

V1 Beschränkung der Arbeitsräume und der Baustelleneinrichtung auf das unbedingt erforderliche Maß

V2 Schonender Umgang mit Grund und Boden

V3 Wiederverwendung der anfallenden Bodenmassen

V4 Durchführung der Baumaßnahmen nur bei trockenen Witterungsverhältnissen und Unterbrechung der Bauarbeiten bei starken Niederschlägen

V5 Zügige Durchführung der Baumaßnahme

V6 Wiederherstellung der natürlichen Profildifferenzierung

V7 Einfügung der geplanten Bebauung in das Ortsbild

V8 Schutz der an das Baufeld angrenzenden Bäume, Einhaltung der Bestimmungen der DIN 18920

Maßstab: 1:1.500

